

K. J. Klauer, R. Fricke, M. Herbig, H. Rupprecht, F. Schott

Lehrzielorientierte Tests

Beiträge zur Theorie, Konstruktion und Anwendung

Pädagogischer Verlag Schwann Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Karl Josef Klauer:	
<i>Einführung in die Theorie lehrzielorientierter Tests</i>	
I. Kritik bisheriger Ansätze	13
1. Lernzielorientierter oder lehrzielorientierter Test?	14
2. Lehrzielorientierte Tests als kontentvalide, informelle Tests	15
3. Ein ultraoperationaler Ansatz	17
4. Lehreffektivität als Kriterium des lehrzielorientierten Tests	18
5. Der lehrzielorientierte Test als transformierter Lehrtext Zusammenfassung	19 20
II. Auf dem Wege zu einem neuen Meßtyp	20
1. Versuche zur Kategorisierung von Testtypen	20
2. Realnormen versus Idealnormen	23
3. Definition und Fragestellungen lehrzielorientierter Tests Zusammenfassung	26 30
III. Validitätsprobleme lehrzielorientierter Tests	31
1. Das Lehrziel als operational präzisiertes Persönlichkeitsmerkmal	31
2. Kontentvalidität	32
3. Operationale Lehrzieldefinition erster und zweiter Ordnung	35
4. Konstruktvalidität	36
5. Experimentelle Validierung im Lehrversuch	38
Zusammenfassung	38
IV. Funktionen lehrzielorientierter Tests	39
1. Die Steuerung des Lehr-Lern-Prozesses	39
2. Diagnostik des individuellen Leistungsstandes	40

3. Bewertung der Schülerleistung und Notengebung	41
4. Pädagogische Forschung	42
Zusammenfassung	43

LEHRZIELE UND TESTAUFGABEN

Franz Schott:

Zur Präzisierung von Lehrzielen durch zweidimensionale Aufgabenklassen

I. Die Notwendigkeit einer Präzisierung von Lehrzielen	45
1. Einwände gegen eine Präzisierung von Lehrzielen	45
2. Möglichkeiten der Präzisierung von Lehrzielen	49
II. Die Beschreibung von Lehrzielen durch TYLERS Lehrzielmatrix	50
1. Eine Lehrzielmatrix für ein größeres Erziehungsprojekt.	51
a) Der Inhaltsaspekt einer Lehrzielmatrix	51
b) Der Verhaltensaspekt einer Lehrzielmatrix	52
c) Die Aufgabenklassen einer Lehrzielmatrix	53
d) Aufgabenklassen als Teilziele	55
e) Auffinden neuer Teilziele	56
2. Eine Lehrzielmatrix für eine Unterrichtseinheit	57
3. Eine Lehrzielmatrix aus der Verhaltenstherapie	58
III. Quantifizierungsmöglichkeiten	60
1. Bandbreite	60
2. Zielakzentuierung	62
3. Die Beschreibung des individuellen Leistungsstandes	63
4. Lehrplanung und Lehrerfolgskontrolle mit Hilfe von Matrizenvergleichen	66
5. Quantifizierende Beschreibungs- und Beobachtungshilfe	67
IV. Aufgaben lehrzielorientierter Tests als Repräsentanten von Aufgabenklassen	68
1. Die Konstruktion von Aufgaben lehrzielorientierter Tests als Operationalisierung	69
2. Zur Überprüfung der Kontenvalidität von Aufgaben lehrzielorientierter Tests	71

Manfred Herbig:

Aufgabentypen zur Leistungsüberprüfung

I. Die Aufgabe als Reizsituation	74
II. Einige Darbietungsweisen von Testaufgaben	74
III. Systematik der Aufgabentypen	76
A. Freie Aufgabenbeantwortung	76
1. Aufforderung zu freier Äußerung	76
2. Frageform bzw. Aufforderungsform	78
3. Ergänzungsform	79
4. Assoziationsform	81
B. Gebundene Aufgabenbeantwortung	82
1. Zweifachwahlaufgaben	82
a) Beurteilung inhaltlicher Richtigkeit	83
b) Beurteilung formaler Richtigkeit	83
c) Beurteilung der besseren Geeignetheit	83
2. Mehrfachwahlaufgaben (multiple choice)	85
a) Positive Auswahl	85
aa) die richtige Antwort	85
bb) die beste Antwort	85
cc) mehrere richtige Antworten	86
b) Negative Auswahl	89
aa) die falsche Antwort	89
bb) die schlechteste Antwort	89
cc) mehrere falsche Antworten	89
c) Zuordnungsaufgaben	90
C. Zwischenformen	92
1. Korrektur- und Verbesserungsaufgaben	92
2. Umordnungsaufgaben	94
IV. Einige Empfehlungen für das Verfassen von Aufgaben	96

Helmut Rupprecht:

Konstruktion von Testaufgaben nach einem Verfahren von BORMUTH

I. Einleitung	101
II. Ein linguistisches Konstruktionsverfahren für Testaufgaben	102
1. Von einzelnen Sätzen abgeleitete Testaufgaben	102
a) Unveränderte Testaufgaben	102
b) Veränderte Testaufgaben	106
c) Semantisch substituierte Testaufgaben	107
2. Von komplexen Lehreinheiten abgeleitete Testaufgaben .	109
III. Diskussion	113

LEHRZIELORIENTIERTE MESSMODELLE

Manfred Herbig:

Die Unzulänglichkeit der klassischen Testtheorie bei lehrzielorientierter Messung

I. Einleitung	117
II. Die wichtigsten Testgütekriterien und Itemparameter der klassischen Testtheorie	118
III. Lehrzielorientierte Tests und Gütekriterien der klassischen Testtheorie	121
IV. Zusammenfassung	123

Reiner Fricke:

Lehrzielorientierte Messung mit Hilfe stochastischer Meßmodelle

I. Einleitung	126
II. Zum Begriff »stochastisches Meßmodell«	127
III. Was soll gemessen werden?	129
1. Zur Definition und Quantifizierung des Lehrziels	130
2. Zur Definition und Quantifizierung des Individuums .	134

IV. Welche Eigenschaften und Aussagefähigkeiten sollen die Zahlenwerte des numerischen Relativs besitzen?.....	136
1. Homogenität der zugrundeliegenden Fähigkeiten	136
2. »Spezifisch objektive« Angaben über die Schwierigkeiten der Aufgaben und die Fähigkeiten der Personen	137
3. Summenwerte als erschöpfende Statistiken	138
4. Additivität der Meßwerte	139
5. Empirische Prüfbarkeit des Meßmodells	140
V. Wie soll gemessen werden?	140
1. Darstellung des RASCH-Modells	141
2. Lehrzielorientierte Messung mit Hilfe des RASCH-Modells	147
VI. Demonstration einer lehrzielorientierten Messung am Beispiel einer Testklausur im Fach Pädagogik.....	149
VII. Zusammenhänge zwischen RASCH- und Binomialmodell	156
VIII. Testgütekriterien bei lehrzielorientierten Tests.....	158
IX. Zusammenfassung.....	159

Karl Josef Klauer:

Zur Theorie und Praxis des binomialen Modells lehrzielorientierter Tests

I. Einleitung und Übersicht	161
II. Theoretische Grundlagen	163
1. Einführung in das binomiale Testmodell	163
2. Ein Beispiel	165
3. Zwei Anwendungsmöglichkeiten der Binomialverteilung	166
4. Vertrauensbereich von p und von x	168
5. Das Lehrziel	169
6. Zur Prüfstrategie	172
III. Die Tabellen der Vertrauensgrenzen von p und von x	174
1. Die Vertrauensgrenzen von p	174
2. Die Vertrauensgrenzen der individuellen Schülerleistung	175
3. Der Vergleich zweier Schülerleistungen	176
4. Die Erreichung des Lehrziels: Prüfstrategie I	177

5. Die Vertrauensgrenzen von \bar{x}	179
6. Die Erreichung des Lehrziels: Prüfstrategie 2	179
7. Lehrzielnormierung von Tests gegebener Größe	181
8. Testlänge, Mindestlänge und Reliabilität	181
9. Wenn Fehler gezählt werden	183
IV. Anwendungsfragen	184
1. Anwendung bei Diskriminationsaufgaben	184
2. Anwendung bei Generalisierungsaufgaben	185
3. Prüfung der Voraussetzungen	186
4. Informelle Tests	191
5. Beispiel einer lehrzielorientierten »Klassenarbeit«	192

ANHANG

Tabellen	197
Literaturverzeichnis	203